

# EXTRABLATT



AUF DEN SPUREN



DER EAV

Anne hatte in diesem Jahr für ihr Urlaubsziel eine "fantastische" Idee: Sie wollte nach Feldbach a.d. Raab; wie jeder EAV-Fan weiß, ist dieser Ort durch die Gruppe verseucht. Da sie sich nicht allein dorthin traute, mußten Tanja und ich in den sauren Apfel beißen und sie begleiten.

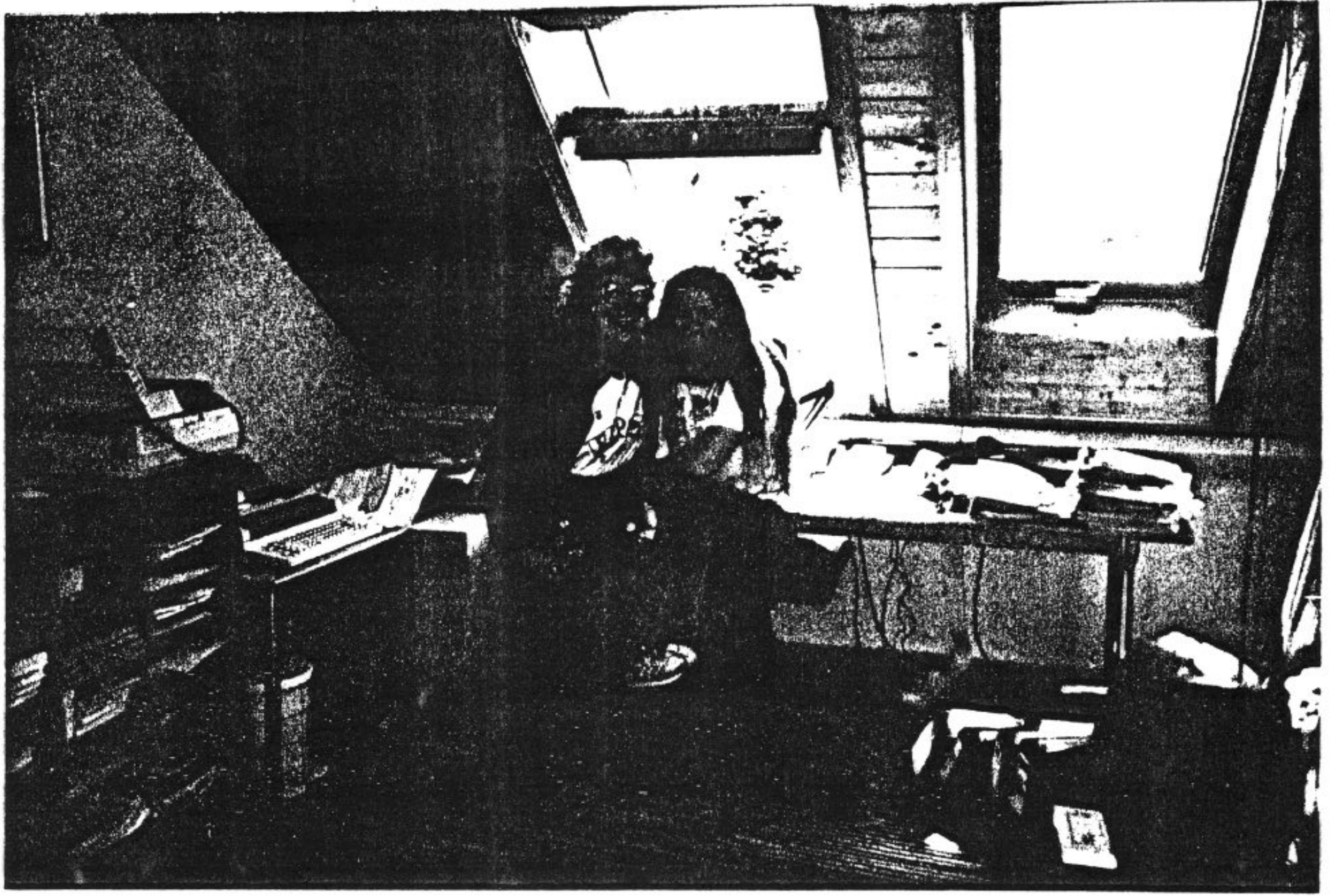


DAS STAMMLOKAL DER EAV IN FELDBACH.



MICHAEL "BILLY" CSEJTEJ, WIRT DIESES ZWIELICHTIGEN ETABLISSEMENTS.

Ins Stammlokal der EAV haben wir uns allerdings nicht eingeknistet. Später sollte sich herausstellen, daß wir richtig gehandelt haben, denn wir erfuhren, daß Tom dort im Obergeschoß ein Appartement besitzt und auch des öfteren rumlungert. Man stelle sich vor: Man geht nicht ahnend in den Frühstücksraum und würde dort ihm über den Weg laufen, der Morgen wäre doch schon total hinüber. Durch die Einquartierung im Gasthof "Zum Weltmeister" sind wir dieser Gefahr aus dem Weg gegangen.



NACH HARTEM KAMPF HABEN WIR ROLAND (BILD OBEN) UND OSSI (BILD UNTEN) DOCH NOCH AUF FOTOS VEREWIGEN KÖNNEN.



Am zweiten Tag machten wir uns ins Büro nach St. Marein auf. Roland und Ossi, die guten Geister dort, fielen vor Schreck fast vom Hocker. Daß sie den Nervensägen am Telefon mal leibhaftig von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen würden, hätten sie sich wohl nicht in ihren schlimmsten Alpträumen vorgestellt. Nachdem sie sich von ihrem ersten Schrecken erholt hatten, plauderten sie munter drauf los. Aber über die EAV wußten sie nicht allzu viel zu berichten, doch einiges haben wir in den drei Wochen erfahren.



DAS "TINTENFAß": EIK'S KNEIPE IN GRAZ.

Eik war wohl in der Pause noch am aktivsten (neben Tom, der seinen geistigen Schwachsinn an andere Künstler verteilt: Udo Jürgens, Tony Vegas). Zusammen mit seiner Freundin Sabine hat er in Graz eine kleine, gemütliche Kneipe namens "Tintenfaß" übernommen. Dort ist es meistens ziemlich voll und man trifft lauter nette Leute, mal abgesehen von dem Wirt. Dieser wiederum kocht sogar selber verschiedene kleine Gerichte ... in der Mikrowelle. Aber trotzdem, oder gerade deswegen, schmeckt es ganz vorzüglich.

Außerdem mußte Eik sein Tonstudio, daß er sich in seinem Haus eingerichtet hat, wohl mal ausprobieren und hat eine Hobbyband produziert und deren CD abgemischt. Die Band heißt "Steira Diesl", die CD "Vullmond" und sie machen unter anderem auch Cover-Versionen, allerdings auf steirisch. Die Musik ist erdiger Rock, nur sollte man außerhalb Österreichs eine hochdeutsche Übersetzung in die Textbeilage reinlegen. Man versteht ungefähr soviel wie bei Herbert Grönemeyer. Aber dafür, daß die Jungs das nur so nebenbei machen, klingt die ganze CD gut. Selbst Eik konnte da mit seinem Hintergrundgesang nicht mehr viel ruinieren.

Diese Produktion hat Eik jedoch mehr aus Spaß an der Freude gemacht und auch in Eigenregie vertrieben. Doch werden in seinem Studio jetzt wohl verstärkt auch Demo-Bänder für neue Schandtaten der EAV aufgenommen.



EIK'S ZIEGEN UND EINER DER DREI WUNDERSCHÖNEN NEUFUNDLÄNDER, DIE EIK'S HEIM BEWOHNEN.



Eiks Haus, ein wenig außerhalb von Graz gelegen, ist ein wahrer Traum. So groß, daß man sich glatt darin verlaufen kann und wenn man zu Abend gegessen hat und ins Bett geht, hat man spätestens dort wieder Hunger. Zusammen mit Eik wohnen noch drei Neufundländer und der Sänger von "Steira Diesl" samt Familie im Haus. In dem riesigen Garten, wenn man ihn durchquert hat, hat man eine mehrstündige Wanderung hinter sich, gehen Ziegen hemmungslos auf einen zu und betteln um Streicheleinheiten. Außerdem gibt es noch einen Teich am anderen Ende des Grundstücks.

Aber nicht nur Eik war im Studio, sondern wie Ihr mit Sicherheit alle wißt, auch Andy Töfflerl. Seine Solo-CD wurde bisher nur in Österreich veröffentlicht und in Deutschland braucht sie, meiner Meinung nach erst gar nicht zu erscheinen. Wir drei hatten nämlich die Möglichkeit, als wir bei einem Stadtbummel durch Graz in einem Plattenladen diese CD fanden, hineinzuhören, und uns standen allen dreien die Nackenhaare zu Berge. Was Andy da abgeliefert hat, ist mehr was in der Richtung "Roland Kaiser für Arme". Entschuldige Andy, aber das ist meine ehrliche Meinung darüber. Die Musik ist ganz o.k., gute Popmusik, die ins Ohr geht und nach der man super tanzen kann, aber bei den Texten zieht es einem die Schuhe aus. Außerdem läßt er sich von seiner Partnerin Andrea Werbanschitz total an die Wand singen. Nee, Andy, das kannst Du mit Sicherheit besser, Du hast so eine tolle Stimme, die brauchst Du für sowas nicht zu verschwenden, und nen Gesangspartner/-nerin hast Du schon gar nicht nötig.

Aber die CD ist Geschmackssache. Wie gesagt, die Musik ist in Ordnung und wer auf so Herz-Schmerz-Texte steht, wie Roland Kaiser, Howard Carpendale und die anderen Schlagerfuzzis sie singen, steht, sollte sich die CD ruhig kaufen, sofern sie mittlerweile im deutschen Handel erhältlich ist.



SEIT ANDY IN FERNITZ HAUST, SIEHT MAN ÜBERALL  
DIESE TOLLEN GELBEN SCHILDER.

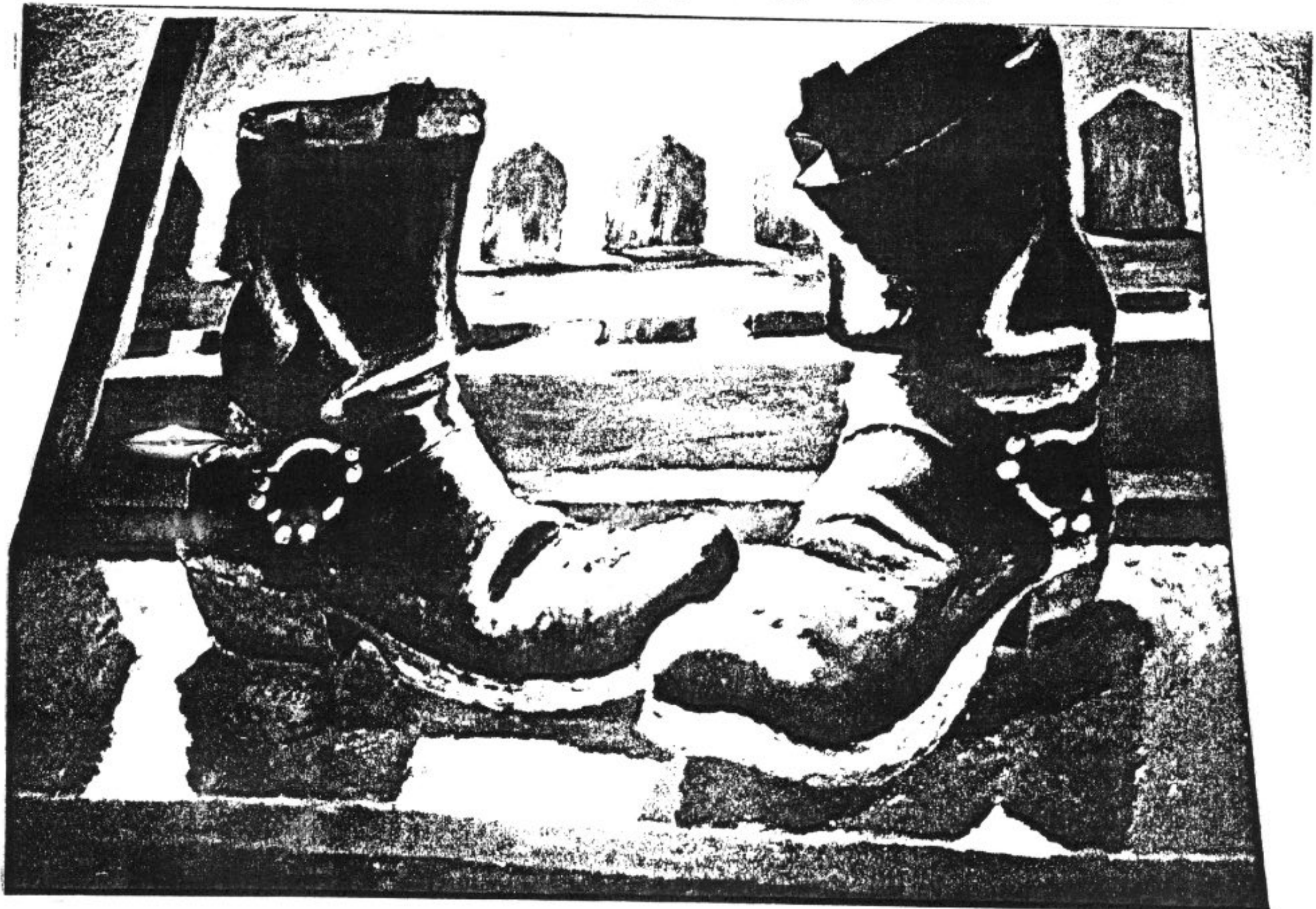
Ino war auf den Malediven. Dort richtet er sich ein Tauchsportschiff ein, mit dem man dann kreuz und quer zwischen den Inseln rum-schippern und seinem Hobby, dem Tauchen, fröhen kann. Allerdings ist es noch nicht ganz fertig. Zudem muß er wohl einen kreativen Einfall gehabt haben, denn zwei Tage, nachdem wir ihn gesehen haben, stand er im Studio und war am arbeiten. Mittlerweile hat wohl alle wieder die Arbeitswut gepackt, denn sie sind fleißig an einer neuen CD am werkeln. Wird auch langsam Zeit, denn schließlich haben sie uns lange genug warten lassen.

Aber die lange Pause war wohl auch notwendig, denn wenn man sich während der Tour die ganze Zeit auf der Pelle hängt und anschließend sofort ins Studio geht, kann nichts Vernünftiges herauskommen (siehe "Watumba").

Insofern hat diese Zeit der EAV bestimmt gut getan und sie haben wieder neue Eindrücke für die neue CD sammeln können. Wenn wir Glück haben (oder auch Pech), sind sie vielleicht schon im nächsten Sommer wieder auf Tour und da können wir uns dann mit Sicherheit wieder auf eine Band freuen, der es Spaß macht, auf der Bühne zu stehen.



GUNDI IN ACTION UND EINES IHRER TOLLEN KUNSTWERKE. DIE FRAU KANN EINFACH GENIAL MALEN.



Außer von der EAV gibt es noch ein wenig von Shirley zu berichten. Sie hatte im letzten Jahr im September ihre CD "Ayibobo" unter dem Namen "Lele Giha" veröffentlicht, doch genau zu diesem Zeitpunkt meldete ihre Plattenfirma Pump records (gehört zur Dino-Gruppe), Konkurs an und man fand ihre CD von heute auf morgen in der Konkursmasse wieder. Kein Wunder, daß man die Scheibe in keinem Plattenladen fand. Mittlerweile interessiert sich aber eine amerikanische Plattenfirma für Shirley's Erstlingswerk und sie hofft natürlich, daß sie dort einen Vertrag bekommen kann. Verdient hätte sie es allemal, denn die CD ist wirklich super. Vor allen Dingen der Song "Titide back to power" wäre ein heißer Anwärter auf vordere Plätze in den Charts.

Bei einem Songfestival in Schweden erreichte sie mit diesem Lied und "Djambolaya" den 2. Platz. Komische Jury, ich kann mir nicht vorstellen, daß da jemand besser gesungen hat, aber trotzdem:

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH nachträglich zu diesem tollen Erfolg!!!!!!!!!!!!!!



DIE BEGEISTERUNG  
ÜBER UNSEREN BE-  
SUCH IST SHIRLEY  
DEUTLICH ANZUMERKEN.  
ABER KEINE ANGST, SHIRLEY:  
WIR WAREN EBENSO  
BEGEISTERT.